

Petersb. am 20 Octob.
1830

Hochverehrter Herr und Freund!

75.

Ihre mir hochst angenehmen Briefe beantworte ich leider etwas spät, was bitte
Sie daher um gütige Entschuldigung. Ich freue mich, daß Ihnen Hr. u. Mme. P. n. gefallen
haben; heute erhielt ich von Herrn ein Schreiben indem er sehr freut in Dorpat Ihre
Bekanntschaft gemacht zu haben, und findet Dorpat vortrefflich für seinen Sohn. Sie mußten
natürlich alles für ihn in Dorpat sein. Sehr angenehm war mir, der von Ihnen
empfohlene Hr. Prof. Kruse, ein würdiger u. gelehrter Mann. Leider haben wir hier
in Petersburg, d. Reise, den Hn. von Jär aus der Akademie verloren; sein Verlust für die
Akademie ist in jeder Hinsicht unersetzlich; aber auch was seinen Umgang betrifft wird
sein Abgang von allen die ihn kannten bedauert. Neues kann ich Ihnen fast nichts
melden. In den letzten Monaten dies Jahres werde ich ~~den~~ den Anfang meiner
für die akadem. Memoiren bestimmten (To. I. der neuen Sammlung) 4 Abhandl. drucken
lassen; sehr froh würde ich sein wenn die Handschriften dazu schon vollendet wären;
die Vervollständigung letzterer kostet beinahe eben so viele Zeit als die erste Ausarbeit-
ung! Wir wünschen hier sehr, von der gefährl. Krankheit befreit zu bleiben, wozu
wir die besten Hoffnungen haben. (und aussprechen)

Ich versuche Ihnen malich etwas von den neuen Vermehrungen der
kaiserl. Gemäldesammlung zu melden. Ich weiß nicht ob Sie den Camee, ei-
nen Sianen Kopf der Frau v. Tamara gesehen haben; dieses ganz vortreffl.
Stück ward zuerst gekauft. Darauf befohlen C. M. den Ankauf der Gemäldes, wel-
che Hr. v. Wieselowski der vor einigen Jahren in Warschau, in hohem Alter, starb, hin-
terlassen hat. Ich kannte diese kleine aber vortreffl. Sammlung bestehend aus 60 Stücken
schon lange, Hr. B. v. Chaudoir war auch ein Freund ihres vortreflichen Besitzers
und Hr. Wiesel. war einer der besten Kenner solcher Denkmäler, von allen die ich je
gesehen habe, in Ital. und Paris habe keinen ähnl. gefunden. Ich habe mir vorge-
setzt, ^{so wie} Ihre Mägen und Merkwürdigkeiten,

à Monsieur de Morgenstern
Conseiller d'Etat et Chevalier
de l'ordre de St. Vladimir,

à Dorpat